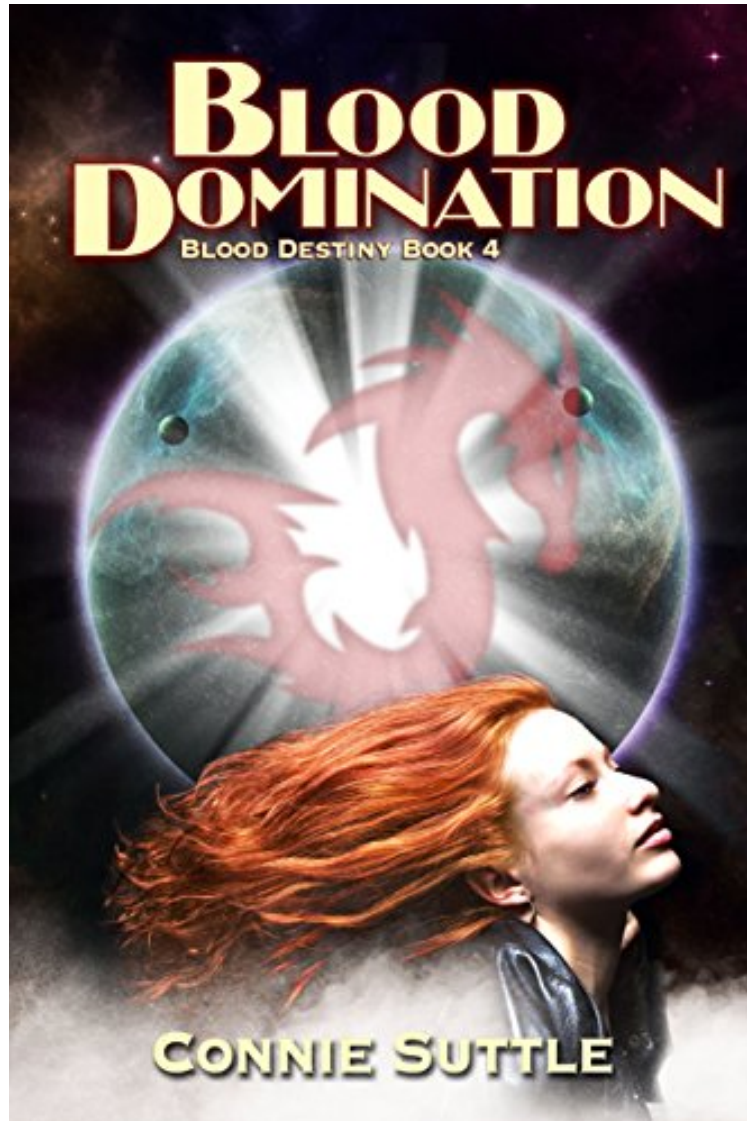


(Download) Blood Domination: Blood Destiny, Book 4 (English Edition)

Blood Domination: Blood Destiny, Book 4 (English Edition)

Von *Connie Suttle*

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #133146 in eBooksVerffentlicht am: 2011-10-10Erscheinungsdatum: 2011-10-10File Name: B005UQHx18 | File size: 19.Mb

Von Connie Suttle : Blood Domination: Blood Destiny, Book 4 (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blood Domination: Blood Destiny, Book 4 (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berraschend und originellVon javelinxWlodek, das Oberhaupt des Vampirrates, hat die Abkmmlinge von Saxom immer noch nicht aufgesprt und ausgeschaltet. Da er weiter befrchten mu, da seine Feinde Lissa in ihre Gewalt bringen knnten, mu er sich berlegen, wohin er sie in Sicherheit bringen knnte. Die Lsung ist uerst ungewhnlich...Wie

sich schon in der anderen Cover-Gestaltung andeutet, wirft die Indie-Autorin Connie Suttle in dieser Folge alle Konventionen des Genres über Bord und macht aus der Serie, die mit eher konventionellen Zutaten begann, etwas völlig Eigenes. Neue Schauplätze, viele neue Wesen, eine ganz neue Erklärung für die Existenz der Vampire und Lissas ungewöhnliche Fähigkeiten, ein Crossover mit Sci-Fi-Elementen - kaum eine Serie hat in Folge 4 noch so viel Neues zu bieten, die meisten Autoren verlassen sich da oft auf Bergangsbücher, die aufs Finale hinarbeiten. Dazu kommt eine weibliche Heldin, die ihre Fähigkeiten einzusetzen weiß und sich nicht mehr einschränken lässt und ihr Leben einfach genießt. Der einzige Schwachpunkt ist, da man mit Lissa ohne Vorwarnung in diese neue Atmosphäre geworfen wird und ahnungslos inmitten neuer Charaktere mühe hat, sich zu orientieren, während die Heldin etwas unrealistisch schnell sofort ihr Ziel findet und anfährt, die Bösen ohne Reue umzubringen. Auch die Lösung einiger bisher unüberwindlich erscheinender Probleme (mangelnde Sprachkenntnisse, ihr berauscht eifersüchtiger Zwangsverlobter Gavin und seine vielsprachigen Schimpftiraden) werden nun quasi mit einem Fingerschnipsen überwunden. Der Rest des vielschichtigen Plots und die vielen neuen Charaktere sind aber so spannend und interessant, da dies das Lesevergnügen nur unwesentlich einschränkt. Wer Crossover im Stil von Kelly Gay mag, wird an dieser Folge Gefallen finden; allerdings sollte man die bisherigen Folgen der Serie unbedingt gelesen haben, auch da neue Erkenntnisse über Lissas Abstammung, ihre Fähigkeiten, und die Rolle von Griffin und Merrill ans Licht kommen. Leider muß man auf die Fortsetzung noch warten; diese mit dem vielversprechenden Titel BLOOD ROYAL soll Mitte November erscheinen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Strickmuster bleibt gleich. Von Merle. Obwohl dieser vierte Band der Blood Destiny-Serie in völlig andere Dimensionen driftet, bleibt das Strickmuster gleich. Lissa ist zutiefst verzweifelt, weil mit ihrem Blut geheime Experimente durchgeführt worden sind und als Folge davon sechs Männer einen qualvollen Tod sterben müssen. Die verseuchte Grippe-Vakzine kann in letzter Minute vom Markt genommen werden, allerdings ist die Bevölkerung jetzt dem Grippe-Virus schutzlos ausgesetzt. Das Ziel von Xenides ist es, alle Menschen auszurotten und damit auch alle Vampire, die von diesem Blut abhängig sind. Dazu braucht er die kleine Vampirqueen Lissa, auf deren Spur er ist und er erhält Hilfe aus dem Vampirrat. Lissa' Vampirersatzvater Merrill bringt sie an einem geheimen Ort in Sicherheit, der mysteriöse Griffin hilft ihm dabei. An diesem Ort ist eine unfreundliche Machtübernahme durch eine religiöse Gruppierung im Gange, Lissa mischt sich natürlich ein. Sie lernt den Vampirkönig Gabron und den mächtigen Kifirin kennen, die beide persönlich sehr an ihr interessiert sind. Durch Kifirin erfährt sie, dass Vampirkinginnen mehrere Lebensgefährten gleichzeitig haben können. Zuhause ereignet sich unterdessen Dramatisches, Lissa erlebt bei der Rückkehr eine böse Überraschung. In diesem Buch hat es mehrere Erzählstränge gleichzeitig und viele neue Protagonisten - was es etwas unübersichtlich und mühsam macht. Meiner Meinung nach geht das auf Kosten der Charakterentwicklungen, die allesamt ziemlich flach und stereotyp sind. Lissa empfinde ich als Comicfigur, die ja auch so lieb ist, sich überall einmischt, ohne dass sie sich die Mühe macht, zuerst mehr zu erfahren und sofort alle, die belästigen, umbringt. Und sie ist lernunfähig, macht bei ihren Mitvampiren immer wieder die gleichen Beziehungsfehler. Die Serienentwicklung geht Richtung Massenproduktion, was sehr schade ist, denn die Idee dahinter ist gut. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aus Lissa wurde Son Goku. Von Lill Eisenhut. Ich weiß nicht wer, die Anime-Serie Dragon Ball kennt, aber sie hat mit den gleichen Problemen zu kämpfen, wie Connie Suttle mit ihrem Blood Destiny. Son Goku ist ursprünglich ein etwas naiver Junge mit einem Affenschwanz, der Kung Fu lernt. Er kämpft gegen immer neue Gegner. Irgendwann hat er den Teufel (der Erde) besiegt. Dann kommen die Aliens. Es stellt sich heraus, dass Son Goku selbst ein Alien ist. Son Goku stirbt, erhebt sich von den Toten auf, besiegt den Stärksten des Universums... Versteht mich nicht falsch die Serie ist nicht schlecht. Son Goku wird immer stärker. Und genau da liegt der Hase im Pfeffer. Lissa ist auch zu stark um auf der Erde ein sinnvolles interessantes Plott mit realistischen Gegnern verfassen zu können. Sie ist zu sehr Heldin. Also wird das Plott erweitert. Auf das Universum. Geflühlte Tausend neue Charaktere - ja ganz neue Welten werden eingeführt. Es ist eine Richtungsänderung in der Handlung, die sehr scharf ist. Ich war kurz da vor aus der Kurve zu fliegen. Ein zweiter Punkt der mich stört, mehr noch als das andere deterministische Weltbild. Man wird als Böse geboren/geschaffen und hat keine Chance seinem Schicksal zu entrinnen. Die Antihelden in dem Buch haben keine positiven Eigenschaften. Sie sind böse, böse, böse. Zu allem und jedem. Dabei lässt es kein Klischee aus. Das Böse tötet Kinder, es praktiziert Menschenopfer, es frisst Menschen, es ist herzlos und oberflächlich ect. Lissa kann das Böse riechen. Und sie metzelt fröhlich los. (Für jemanden der vor einem Jahr noch eine ältere Dame war schon eine erstaunliche Entwicklung) Mit ungeahnter Stärke.

Kurzbeschreibung "To whom are you taking her?" Merrill asked, uncharacteristically curious. "Dragon," Griffin grinned. I stared at Griffin, my mouth surely open in surprise. Dragon? There was somebody named Dragon? That didn't sound promising. Who named their kid Dragon? Xenides has witnessed Lissa's talents first-hand and now he is desperate to find her. After all, under his compulsion, Lissa can topple governments and bring any race to its knees. Wlodek understands Xenides' motives all too well. As a result, he looks to hide Lissa in perhaps the most unusual place of all.... Kurzbeschreibung "To whom are you taking her?" Merrill asked, uncharacteristically curious. "Dragon," Griffin grinned. I stared at Griffin, my mouth surely open in surprise. Dragon? There was somebody

named Dragon? That didn't sound promising. Who named their kid Dragon? Xenides has witnessed Lissa's talents firsthand and now he is desperate to find her. After all, under his compulsion, Lissa can topple governments and bring any race to its knees. Wlodek understands Xenides' motives all too well. As a result, he looks to hide Lissa in perhaps the most unusual place of all....